

Ab 30 Wertungspunkten zählt ein Radweg zum vorrangigen Bedarf

vo **Wesseloh**. Ab 30 Wertungspunkten wird der Bedarf als vordringlich eingestuft. Neun mögliche Radwegeprojekte an Kreisstraßen, die diesen Wert überschreiten, sind auf der von der Ersten Kreisrätin Helma Spöring im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Tourismus vorgestellten Prioritätenliste aufgeführt. Sie sollen nach dem Willen des zuständigen Kreistags-Fachausschusses

bis 2016 gebaut werden. Dabei geht die Kreisverwaltung von einem Investitionsvolumen von 3,375 Millionen Euro aus.

Die Rangierung ergibt sich unter Berücksichtigung von acht Kriterien mit unterschiedlicher Gewichtung – unter anderem Verkehrsbelastung und Fahrbahnbreite der Straße, Einwohner, Anzahl der Schüler und der Arbeitnehmer, die dort mit dem Fahrrad unterwegs sind, alter-

native Radfahrmöglichkeiten und Bedeutung für den Tourismus. Oben auf der Liste mit 39,5 Punkten steht das einzige bereits terminierte Projekt: ein Radweg an der Kreisstraße 136 Bad Fallingbostel – Tietlingen.

450 Meter lang

Die höchste Bewertung – 31,4 Punkte – im Altkreis Soltau hat es für den ersten, 450 Meter

langen Bauabschnitt zwischen Zahrener Weg – Rotenburger Straße in Schneverdingen gegeben. Auf den Plätzen 7 bis 9 liegen die weiteren Nordkreis-Radwege: der 3,75 Kilometer lange Verbindungsweg von der Bundesstraße 3 zum Südseecamp Wietzendorf (30,4 Punkte), die 7 Kilometer lange Strecke Ilster – B 209 (30,4) und schließlich der Radweg an der K 31 Insel – Wesseloh (30,2).

Ausdrücklich wies Spöring darauf hin, dass die Abfolge der Umsetzung mit dieser Rangierung nicht festgelegt sei. Änderungen seien möglich, sofern nachvollziehbare Gründe vorliegen. Beim Radweg Insel – Wesseloh solle zum Beispiel untersucht werden, ob die Planung für das Projekt im Rahmen der laufenden Flurbereinigungsmaßnahme Wesseloh vorangetrieben werden kann. [385262](#)